

Bericht-Nr.: 140321-2

Antragsteller : Scheidel GmbH & Co.KG
Herr Dr. J. Stropp-Kilian
Jahnstraße 38-42
96114 Hirschaid

Antrag vom : Anfang Februar 2014

Untersuchungsauftrag: Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit
nach DIN EN 1062-3: 2008 an mit
>> **HydroPurSilan 2K Matt** <<
behandelten Kalksandsteinplatten.

Ortsbesichtigungen :

Muster/Probe: Naßmuster >> **HydroPurSilan 2 K Matt** <<

Bericht vom: 24. März 2014

Probenentnahme **amtlich** **neutral** **privat X**

Der Untersuchungsbericht umfaßt 4 Textseiten

Die Prüfergebnisse beziehen sich auf den untersuchten Prüfgegenstand

Die Wiedergabe, Vervielfältigung, Übersetzung und Verwendung dieses Prüfberichtes für Werbezwecke - ob ungekürzt, gekürzt oder auszugsweise - bedarf der schriftlichen Genehmigung.

Bericht-Nr.: 140321-2

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	Seite 1
Probenkörpervorbereitung	Seite 1
Wasseraufnahmebestimmung	Seite 1
Auswertung	Seite 2
Zusammenfassung	Seite 2



Bericht-Nr.: 140321-2

Seite - 1 -

Einleitung

Von der Scheidel GmbH & Co.KG, Jahnstraße 38-42 in 96114 Hirschaid, wurde ein Nassmuster **HydroPurSilan 2K Matt** zwecks Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit nach DIN EN 1062-3 überreicht.

Das Material soll zweimal appliziert werden, wobei die Auftragsmenge nass $200\text{g}/\text{m}^2$ nicht übersteigen soll.

Probenkörpervorbereitung

Zur Bestimmung der Wasseraufnahme, gemäß DIN EN 1062-3 von 2008, wurde **HydroPurSilan 2K Matt** zweimal auf 3 Kalksandsteinplatten, $0,24\text{m} \times 0,115\text{m}$, aufgetragen. Die Auftragsmengen lagen bei $149,3\text{g}/\text{m}^2$, bei $150,7\text{g}/\text{m}^2$ und bei $143,5\text{g}/\text{m}^2$, im Mittel bei $147,8\text{g}/\text{m}^2$.

Nach einer 1-wöchigen Trocknung erfolgte eine Kanten- und Rückseitenversiegelung mittels eines wasserverdünnbaren 2-K-Epoxydharzbeschichtungssystems.

Nach 24 Stunden wurden die Kanten und die Rückseiten nochmals mit einem wasserverdünnbaren 2-K-Epoxydharzsystem versiegelt.

Danach lagerten die vorbereiteten Probeplatten für 7 Tage im Normklima, 23°C und 50% rel. Luftfeuchte.

Anschließend erfolgte die Konditionierung der Putzplatten durch eine 3-malige Wasserlagerung, je für 24 Stunden, mit einer jeweils 24-stündigen Trocknung bei 50°C im Umlufttrockenschrank.

Danach lagerten die Proben bis zur Gewichtskonstanz im Normklima.

Wasseraufnahmebestimmung

Für die Prüfung wurden die ausgewogenen Putzplatten mit einer Eintauchtiefe von ca. 8mm mit der Putzseite nach unten auf Schwammtüchern im Wasserbad gelagert.



Bericht-Nr.: 140321-2

Seite - 2 -

Die Wasseraufnahme der einzelnen Putzplatten wurden nach 30 min., 1,5, 2,5, 3, 6 und 24 Stunden nach Abtrocknen der Putzoberfläche mittels Küchenpapier durch Auswaage bestimmt.

Auswertung

Die Wasserdurchlässigkeit w , in Kilogramm je Quadratmeter je Wurzel aus Stunde, wird aus der Massenzunahme, in Kilogramm, der Proben durch Division durch die Prüffläche der Proben und durch die Wurzel Zeit berechnet.

Angegeben wird der w_{24} -Wert.

Es ergab sich ein mittlerer w -Wert von $0,022 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$

Zusammenfassung

Die Wasserdurchlässigkeit an den zweimal mit HydroPurSilan 2K Matt beschichteten Kalksandsteinplatten errechnet sich zu dem mittleren w -Wert $0,022 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$.

Nach der Klassifizierung in der DIN EN 1062-1 von 2004 entspricht dieser w -Wert der Klasse w_3 , niedrige Wasseraufnahme, $\leq 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$.

Köln, den 24. März 2014

